

10. Dezember 2020

## **Neueste Technologie in bewährter Form**

### **Komatsu Verstärkung für die Bayer. Wald Granitwerke Thiele**

FÜRSTENSTEIN (MA). Granit abbauen aber auch Ressourcen schonen – verantwortungsvoller Umgang mit der Umwelt hat beim Familienunternehmen Thiele Granit oberste Priorität, und dies nicht erst seit der Fridays for Future Bewegung. Dies spiegelt sich auch im Maschinenpark wider, der technisch immer auf neuesten Stand gehalten wird. Kürzlich schaffte das Unternehmen zwei neue Komatsu Maschinen an: einen Radlader WA470-8 und einen HD605-8. Entschieden hat sich das Unternehmen für diese beiden Maschinentypen, da ältere Modelle dieser Geräte sich im Einsatz in den Granitwerken schon seit Jahren bewähren.

Im Bayerischen Wald betreibt Thiele zwei Werke, eines in Schönberg, im Landkreis Freyung-Grafenau mit cirka 50 Hektar und ein zweites in Hötzensberg, Auerbach, Landkreis Deggendorf, mit etwa 45 Hektar Fläche. In diesen Werken werden die beiden neuen Komatsu Maschinen auch eingesetzt. Bei Kuhn Baumaschinen ist Thiele schon seit über 20 Jahren Kunde und hat neben etlichen Radladern WA470 und WA250, einen Mobilbagger PW220 und Muldenkipper der Serien HD325-5 und HD605 im Einsatz.

Ressourcenschonender Abbau im Einklang mit der Natur bedeutet für Geschäftsführer Gerhard Thiele neben der Einhaltung aller Umweltauflagen ebenso der Einsatz von modernsten Motorentechologien. Deshalb werden bei Thiele energiesparende und emissionsarme Fahrzeuge und Maschinen eingesetzt um umweltfreundlich arbeiten zu können. Natürlich muss neben der Umweltfreundlichkeit auch die Leistungsfähigkeit stimmen und auf einfache Bedienungsfunktionen legt Gerhard Thiele höchsten Wert. So entschied er sich, für das Werk Schönberg den neuen Radlader WA470-8 anzuschaffen. Die Maschine mit Motor gem. EU-Stufe V zeichnet sich durch Kraftstoffeffizienz und Schadstoffarmut aus. Mit einer Motorleistung von 204 kW/277 PS und einem Schaufelvolumen von 4,7 Kubikmeter erreicht er maximale Produktivität. Der WA470-8 wird in Schönberg für die Rückverladung von verschiedenen Granit-Schüttgüter wie Schotter und Splitte eingesetzt.

Für das Werk Hötzelsberg wurde der neue Muldenkipper HD605-8 angeschafft. Er zeichnet sich durch einen besonders kraftstoffsparenden Antriebsstrang und den kleinsten Wenderadius in dieser Klasse aus. Neben hervorragendem Fahrerkomfort verfügt er über einen großen LCD-Farbmonitor zur einfachen Bedienung und höchste Sicherheitsstandards für die Fahrer. Im Hötzelsberg übernimmt der Komatsu HD605-8 für den Transport des gesprengten Materials aus dem Steinbruch zum Vorbrecher eingesetzt. Da es sich hier um relativ steiles Gelände handelt, das befahren wird, schätzt der Stammfahrer Siegfried Drasch des Muldenkippers die automatische Retarderkontrolle. In Verbindung mit der Voreinstellung der Geschwindigkeit vereinfacht sie das Fahren von Gefällestrrecken deutlich und verhindert zuverlässig das Überhitzen der Bremsen.

Seit über 95 Jahren arbeitet das Familienunternehmen im Bereich Granitwerksteine und Granitschotterwerke und versorgt Kunden aus dem Straßen-, GaLa- und Wasserbau. Granitwasserbausteine, -schotter, -schrotten und Edelsplitte gehören zur Produktpalette aber auch Fördertechnik und Anlagenbau bietet die Unternehmensgruppe an. Thiele Granit zeichnet sich durch höchste Qualität des Gesteins aus, durch geringe Wasseraufnahme und extrem hohe Abriebfestigkeit, welche einzigartig für Bayerwald-Granit ist. Die natürlichen Materialeigenschaften veredelt Thiele durch verschiedene Verarbeitungsschritte zu hochwertigen Produkten.

Nach Beendigung der Gesteinsgewinnung ist ein wichtiger Bestandteil die Renaturierung und Rekultivierung eines Steinbruches. Auch hier übernimmt Thiele Granit eine Vorreiterrolle. Mit den Renaturierungsmaßnahmen des 1976 aufgelassenen Steinbruches in Fürstenstein wurde ein idyllisches Naturparadies geschaffen, das einen idealen Lebensraum und ein Schutzgebiet für zahlreiche Pflanzen und Tierarten wie Fische, Reptilien, Vögel, Säugetiere und Insekten darstellt.

Zur Veröffentlichung, honorarfrei. Belegexemplar oder Hinweis erbeten.

Bildmaterial:



Bild 1: Im Thiele Granit Werk Schönberg arbeitet der neue Komatsu Radlader WA470-8. Er wird in Schönberg für die Rückverladung von verschiedenen Granit-Schüttgüter wie Schotter und Splitte eingesetzt. Mit einem Schaufelvolumen von 4,7 Kubikmeter erreicht er maximale Produktivität.



Bild 2: Für das Thiele Werk Hötzensberg wurde der neue Muldenkipper HD605-8 angeschafft. Er zeichnet sich durch einen besonders kraftstoffsparenden Antriebsstrang und den kleinsten Wenderadius in dieser Klasse aus.



Bild 3: Der Komatsu HD605-8 wird in Hötzelberg für den Transport des gesprengten Materials aus dem Steinbruch zum Vorbrecher eingesetzt.

Fotos: Kuhn Baumaschinen Deutschland GmbH

Kuhn Baumaschinen Deutschland mit den Top-Marken Komatsu, Topcon, Mc Closkey und HBM Nobas bietet seinen Kunden die flächendeckende Sicherheit eines starken Partners im Vertriebs- und Servicegebiet Bayern und Baden-Württemberg. Der Baumaschinenspezialist verfügt über flächendeckende Niederlassungen in Hohenlinden, Stuttgart, Ulm und zukünftig auch in Wörth a. d. Donau bei Regensburg. Neben dem Vertrieb und der Vermietung von neuen und gebrauchten Baumaschinen zählt zum Produktportfolio ebenso der Service, die Beratung und die Finanzierung für die Geräte. Kuhn Baumaschinen Deutschland ist Teil der Firmengruppe KUHN, die seit mehr als vier Jahrzehnten eine etablierte Vertriebs- und Serviceorganisation in der Baumaschinenbranche und größter privater Komatsu-Händler in Europa ist. Die Zentrale und der juristische Sitz der Kuhn-Baumaschinen Deutschland GmbH befindet sich in Hohenlinden. Weitere Informationen unter [www.kuhn-baumaschinen.de](http://www.kuhn-baumaschinen.de)